

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

Wir, die Schüler der 4b der Hauptschule Mannersdorf / Gbg. haben vor Kurzem erfahren, dass die Wielse Hüttenweiden im Rindthal mit Bauschutt zugeschüttet werden soll. Da wir das Projekt „Urzeitkrebs Österreichs“ genauer erforscht haben, und auch auf dieser Wielse diese kuralebigen Fossilien zahlreich gefunden haben, wollen wir verhindern, dass dieses geschieht.

Wir bitten Sie inständig, dieses Thema in der nächsten Gemeinderatsitzung zu bearbeiten. Da Sie wahrscheinlich diese Tiere noch nie gesehen haben, würden wir Sie auch gerne einladen, mit uns diese Fossilien zu besichtigen.

An einer kleinen Ausstellung über die Arbeit während der Projektwoche können Sie sich bei uns in der Hauptschule über die Urzeitkrebs informieren.

Mit freundlichen
Grüßen
die Schüler der 4b

RETTET DIE URZEITKREBSE!

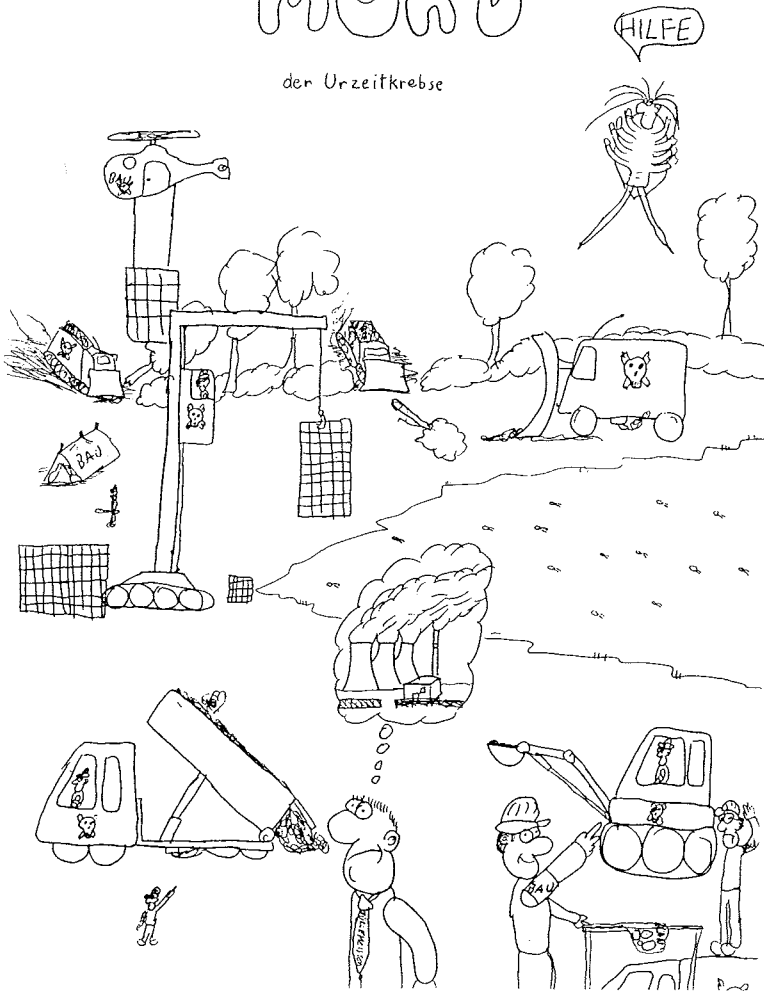
Urzeitkrebs, die schon vor 500 Millionen Jahren mit den Sauriern gelebt haben, sind jetzt vom Aussterben bedroht. Die „lebenden Fossilien“ von Mannersdorf sind besonders bedroht, da man die Wielse, in der sie leben, kurzschließen möchte. Da viele Menschen zu wenig über diese Tiere informiert sind, gibt es für sie kein besonderes Anliegen für den Schutz der Urzeitkrebs. Wenn Sie mehr über dieses Thema erfahren möchten, sehen genügend Informationsprospekte zu Verfügung. Wenn Sie diesen Brief befreit gemacht hat, bitten Sie die Schüler der 4b der Hauptschule, die sich besonders über die Urzeitkrebs informiert haben, sich dafür einzusetzen, dass diese Wielse erhalten bleibt.

Reaktionen der SchülerInnen
auf die „gefährdete“ Urzeitkrebs-Fundstelle
bei Mannersdorf

Es danken
die Urzeitkrebs

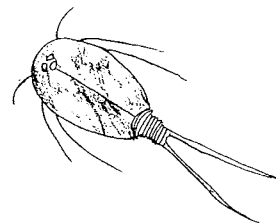
MORD

den Urzeitkrebs



Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Wir, die Schüler der 4b der Hauptschule Mannersdorf, haben vor Kurzem erfahren, dass eine Wielse im Rindthal, das Zuhause der URZEITKREBSE, zugeschüttet werden soll. Wir setzen uns mit allen Mitteln und Wegen dafür ein, damit dies nicht geschieht. Wir möchten, dass Sie diesen Brief bei der nächsten Gemeinderatsitzung vorlesen. Vielleicht leben nächstes Jahr wieder viele der URZEITKREBSE in diesem arabischen Gewässer. Bitte helfen Sie uns, dass diese Wielse nicht eingeebnet wird. Wir laden Sie herzlich ein, unser Projekt „URZEITKREBSE“ zu besichtigen.



Mit herzlichen Grüßen
Schüler u. Lehrer der
4b

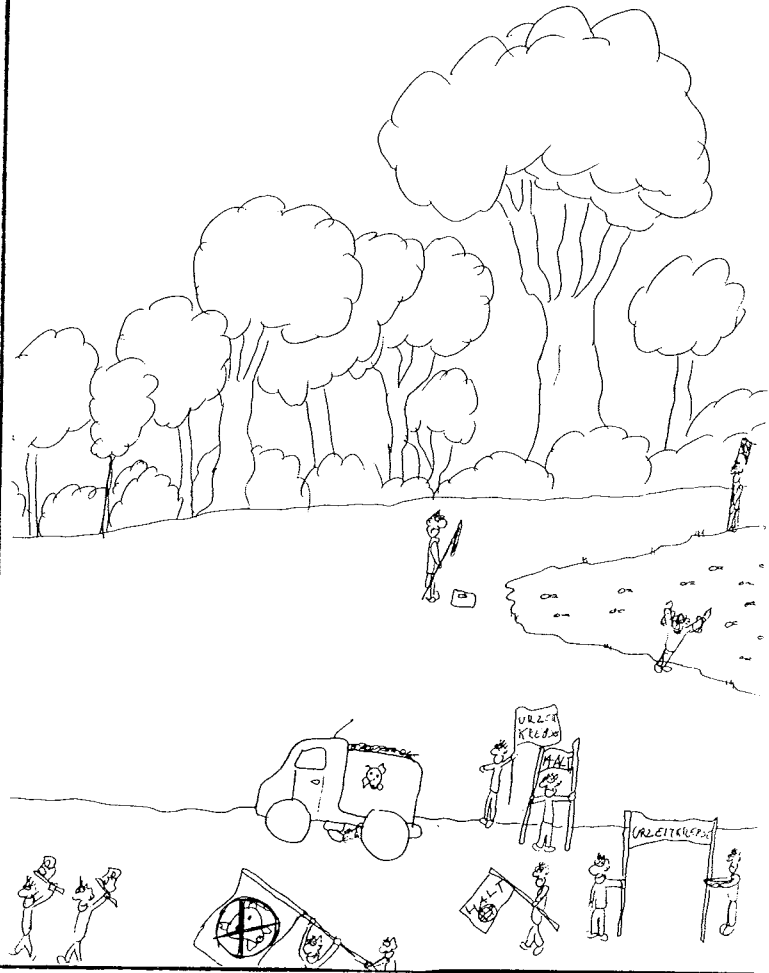
ES IST MORD!

Haben Sie schon einmal ein 500 Millionen Jahre altes Lebewesen gesehen? Nein? Dann werden Sie in Mannersdorf auch nie wieder die Chance haben, eines dieser Tiere zu Gesicht zu bekommen, wenn Sie zulassen, dass die überschwemmte Wiese beim Umpflanzwerk zwindehen Mannersdorf und Wasenbruch eingeebnet werden soll.

Die 4b-Schüler der Hauptschule Mannersdorf haben auf dieser Wiese eine wissenschaftliche Entdeckung gemacht. Dieses artreiche Gewässer ist nämlich der Lebensraum der URZEITREISE, von denen man in Österreich 16 Arten unterscheidet. Die Stadt Mannersdorf kann stolz sein, dass solche Lebewesen hier beheimatet sind.

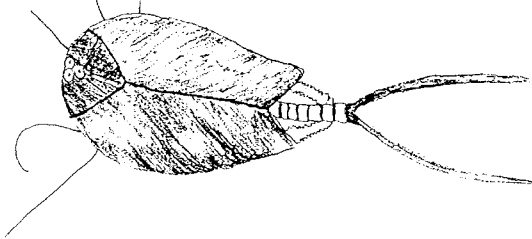
Helfen Sie uns, diese Tiere vor ihrem sicheren Tod zu retten, denn erst dann haben auch Sie die Möglichkeit, solche lebende Fossilien bewundern zu können, wenn diese eine Seltenheit.

Miriam, Milica, Johanna, Erik, Ingo, Rudolf
 Gelinde, Claudia, Erik, Markus, Daniela, Claus, Martin
 Rüdiger, Johannes, Andrea, Helmut, Jürgen, Richard, Manuela, Michaela
 Uwe



Fast schon tot!

Erst kürzlich wurden die Urzeitkrebse in Mannersdorf entdeckt, und wenige Tage später stehen sie schon vor ihrer Ausrottung. Diese 500 Millionen Jahre alten Lebewesen überlebten schon die größten Katastrophen. Aber sie werden kaum die Menschheit überleben, wenn man ihnen ihren Lebensraum nimmt.



Wir bitten für das Überleben dieser uralten Tierart ein:

Daniela, Miriam, Johanna, Erik, Ingo, Rudolf
 Gelinde, Claudia, Erik, Markus, Daniela, Claus, Martin
 Rüdiger, Johannes, Andrea, Helmut, Jürgen, Richard, Manuela, Michaela
 Uwe

Sehr geehrte Gemeinderäte!

Wir haben von unserer Biologielehrerin Martina Schiller erfahren, dass der Gemeindegarten zwischen Wasenbruch und Mannersdorf rechts hinter dem Umpflanzwerk zugesperrt werden soll. Wir, die Schüler der 4b der HS Mannersdorf wollen dies verhindern, weil dort sie letzten in der Umgebung von Mannersdorf vorkommenden lebenden Fossilien zu finden sind, nämlich Arten von Urzeitkrebse. Da wir ein Projekt starten gemacht haben, müssen wir, das sie sich seit 500 Mill. Jahren nicht verändert haben. So Artenreich kommen sie nur im Sechsrinkel, in Mannersdorf, an dieser Stelle, die wir schützen wollen und an wenigen anderen Stellen vor. Diese lebenden Fossilien in Mannersdorf heißen Lepidurus apus (= Röhrenschaler) und brauchen artreiche Gewässer (=Auenlebensgewässer) um zu überleben.

Um diese Fossilien zu erhalten, wäre es erforderlich, sie wenigstens einmal im Jahr zu mähen und sie nicht zu kupieren, sonst wären keine Überlebenschancen für die Tiere möglich. Als Beweis für ihr Vorkommen haben wir zwei Exemplare konserviert und einige Unterlagen darüber gesammelt, die wir Ihnen zeigen könnten, wenn Sie uns in der Hauptschule besuchen.

Mit herzlichen Grüßen
Schüler der 4b der
HS Mannersdorf